

Am 30. und 31. Mai tagten der Verwaltungsausschuss und der Technische Ausschuss unter Vorsitz von Oberbürgermeister Reitemann im Großen Sitzungssaal des Balinger Rathauses. Zur Beratung und Beschlussfassung standen folgende Themen auf der öffentlichen Tagesordnung:

Elternbeiträge in den Kindertagesstätten werden angepasst

Für die Kindergartenjahre 2017/2018 und 2018/2019 werden die Elternbeiträge entsprechend den Empfehlungen der kommunalen Spitzenverbände in Kindertagesstätten entsprechend erhöht.

Aktuelles aus dem Kinder- und Jugendbüro

Mit vier Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit in städtischer Trägerschaft mit hauptamtlicher Betreuung durch Fachkräfte und einem Jugendtreff mit rein ehrenamtlicher Struktur hat Balingen einen guten Standard vorzuweisen. Die Einrichtungen sind allesamt wichtige Treffpunkte und Orte der Freizeitgestaltung für zahlreiche Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Stadtgebiet und den Nachbargemeinden. Das Kinder- und Jugendbüro erfüllt dabei alle laufenden Aufgaben der fachlichen Planung, Konzeption, Koordination, Entwicklung, Organisation, Personal- und Finanzverantwortung für alle Einrichtungen, Angebote und Maßnahmen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in städtischer Trägerschaft. Es ist Ansprechpartner in fachlichen, auf Kinder, Jugendliche und Familien bezogene Fragen innerhalb der Verwaltung sowie für Gremien, Bürgerinnen und Bürger und kooperiert dabei mit Vereinen, Schulen, Trägern, Institutionen und Initiativen. Insbesondere das Jugendhaus INSEL in der Kernstadt und die drei Jugendtreffs in Engstlatt, Frommern und Endingen erfüllen prinzipiell vergleichbare Funktionen. Die Besucherinnen und Besucher sind vorwiegend zwischen 13 und 20 Jahre alt, manchmal auch noch älter und kommen überwiegend aus dem jeweiligen Stadtteil, aber nicht selten auch aus anderen Stadtteilen und Nachbargemeinden. Ebenso werden das Sommerferienprogramm und Kinderferienwochen vom Kinder- und Jugendbüro organisiert. Das 1984 ins Leben gerufene und seither jährlich durchgeführte Balinger Sommerferienprogramm ist ein wertvolles und für viele Familien unverzichtbar gewordenes Angebot in den Sommerferien. Zwischen 600 und 700 Kinder zwischen 6 und 16 Jahren nehmen jedes Jahr daran teil und nutzen die Auswahl von ca. 140 Veranstaltungen. Neben all diesen Verantwortlichkeiten und Veranstaltungen ist das Kinder- und Jugendbüro zudem mit folgenden Maßnahmen in Balingen aktiv: Betreuungsangebot in den Schulferien, Kinderkultur, Spielmobil, Netzwerk Kinder- und Jugendzirkus, Kinder- und Jugendbeteiligung.

Kooperationsvereinbarung der Unfallkasse Baden-Württemberg mit der Stadt Balingen

Der Leiter des Amtes für Familie, Bildung und Vereine Jenter informierte das Gremium über die Teilnahme der Stadt Balingen am Modellprojekt „Häusliche Pflege“ in Kooperation mit der Unfallkasse Baden-Württemberg. Dabei steht vor allem der Aufbau eines Netzwerks zum Gesundheitsschutz pflegender Angehöriger im Mittelpunkt und zielt darauf ab, die Situation pflegender Angehöriger, die Absprachen und Zusammenarbeit der örtlichen Akteure zu verbessern sowie neue Dienstleistungen und ein Bündnis für pflegende Angehörige in Balingen zu schaffen.

Waldhaushaltsplan für 2016

Über den sehr erfolgreichen Abschluss des Forstwirtschaftsjahres 2016 konnte Herr Beck, Leiter des Forstamts Balingen, in der vergangenen Sitzung des Verwaltungsausschusses berichten. So konnte im vergangenen Haushaltsjahr im Verwaltungshaushalt ein Überschuss von 143.613,39 Euro erzielt werden. Des Weiteren berichtet Herr Beck über die zahlreichen Naturschutzmaßnahmen und Veranstaltungen die Jung und Alt für die Natur begeistern und sensibilisieren sollen.

Ideenwettbewerb Quartier 2020

Das Land Baden-Württemberg hat aktuell einen Ideenwettbewerb zur Strategie „Quartier 2020 – Gemeinsam.Gestalten.“ ausgerufen, mit dem im Jahr 2017 ein erster Impuls für die Etablierung von Entwicklungsprozessen für Stadtviertel gesetzt werden soll. Der Wettbewerb wird mit dem Ziel ins Leben gerufen, besonders gelungene Konzeptideen von Städten, Gemeinden oder Landkreisen in Kooperation mit kreisangehörigen Kommunen zu honorieren. Das generationen netz Balingen e.V. hat in Bezug darauf angefragt, in welcher Form sich die Stadt Balingen an diesem Wettbewerb beteiligen möchte. Der Verwaltungsausschuss ist mehrheitlich zu dem Entschluss gekommen, dass aufgrund des Zeitfaktors, der personellen Ressourcen sowie der nicht vorhersehbaren Folgekosten eine Teilnahme an dem Ideenwettbewerb nicht anzustreben sei. Vielmehr sollen bei einer eventuellen künftigen Umsetzung von Quartiersentwicklungsprozessen in Balingen die Erfahrungen von anderen Kommunen genutzt werden, die in diesem Bereich schon intensive Überlegungen angestellt haben. Unabhängig von diesem Ideenwettbewerb werden die Quartiersentwicklungsprozesse von verschiedenen Initiativen in Balingen weiter unterstützt.

Bestuhlung der Stadthalle Balingen

Für die neue Bestuhlung in der Stadthalle wurde im September 2016 das Stuttgarter Planungsbüro Klotz und Partner GmbH mit der Durchführung des Vergabeverfahrens betraut und im Oktober 2016 das Büro 4a Architekten für die fachtechnische Beratung hinzugezogen. Ferner hat die Stadthallengeschäftsführung technische Anforderungen an die neue Bestuhlung erarbeitet, welche bei der Ausschreibung berücksichtigt werden sollen. Nach mehreren Bemusterungsrunden wurden daraus Ausschreibungskriterien erarbeitet. Der Verwaltungsausschuss stimmte den Ausschreibungskriterien sowie der vom Projektbüro Klotz und Partner erstellten Bewertungsmatrix zu.

Festlegung der Essenpreise an Balinger Schulumensen

Ab dem Schuljahr 2017/2018 werden die Essenspreise an den Balinger Schulumensen moderat angepasst. An den von der Firma ARAMARK belieferten Mensen kostet das vegetarische Menü 1 mit großem Salatteller künftig 3,50 Euro, das Menü 2 kostet dann 3,70 Euro, das Grundschulmenü und die Suppenbowle 2,85 Euro. Lehrer und Eltern zahlen für ein Gericht 4,90 Euro.

An den Grundschulen Endingen/Erzingen, Schmidlen, Lochenschule Weilstetten und der Langwiesenschule Engstlatt betragen die Preise für die Schülerinnen und Schüler pro Essen 2,85 Euro. Eine weitere Erhöhung um 10 Cent soll erfolgt dann im Schuljahr 2018/2019. Diesen Preisanpassungen stimmte der Verwaltungsausschuss, vorbehaltlich des Votums des Gemeinderates, einstimmig zu.

Vergabe von Bauleistungen

Betonsanierungsarbeiten am Gymnasium Balingen B-Bau

Im Rahmen der Sanierung und Brandschutzmaßnahmen am Gymnasium Balingen hat sich der Technische Ausschuss einstimmig dafür entschieden, die Betonsanierungsarbeiten in Höhe von 80.747,81 Euro an die Fa. S+R Bausanierung GmbH aus Arnstein Binsbach zu vergeben.

Dachabdichtungsarbeiten an der Realschule Balingen

Im Zuge der brandschutztechnischen und statischen Ertüchtigung der Realschule sollen der Austausch der Lichtkuppeln, Dunstrohre und Dacheinläufe sowie die Erneuerung des Flachdachaufbaus erfolgen. Nach entsprechender rechnerischen und technischen Prüfung hat sich der Technische Ausschuss einstimmig dazu entschieden den Auftrag für die Dachabdichtungsarbeiten an die Firma H. Fritz Technologie GmbH aus Sulz a.N. zum Angebotspreis von 55.607,21 € zu vergeben.

Betonsanierungsarbeiten an der Sichelschule

Nach entsprechender Ausschreibung stimmte der Technische Ausschuss

einstimmig dafür, mit den Betonsanierungsarbeiten für den 5 Bauabschnitt an der Sichelschule, die Fa. Heinrich Schmid GmbH aus Reutlingen zum Angebotspreis von 162.760,23 Euro zu beauftragen.

Baubeschlüsse

Umbau am Jugendgästehaus

Durch einen Beschluss des Verwaltungsausschusses vom Mai 2015 wurde das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft aufgefordert, verschiedene bauliche Notwendigkeiten zum Weiterbetrieb des Jugendgästehauses zu planen und die Kosten hierfür zu ermitteln. Zum einen ergeben sich baurechtliche Maßnahmen zur Alarmierung und Selbstrettung im Brandfall sowie zum vorbeugenden Brandschutz. Zum anderen muss der Umbau von drei Zimmern zu modernen Einzel- beziehungsweise Doppelzimmer vorgenommen werden. Ferner ist eine Instandsetzung und Erneuerung im Sanitärbereich erforderlich. Die dabei anfallenden Kosten für die Gesamtmaßnahme werden auf rund 218.000 Euro geschätzt. Der Technische Ausschuss stimmte der Umsetzung der baurechtlichen absolut notwendigen Maßnahmen mit einem Umfang von ca. 150.000 EUR einstimmig zu. Im Weiteren wurde den verbleibenden Maßnahmen vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel in künftigen Jahren ebenfalls einstimmig zugestimmt.

Provisorischen Kreisverkehr an der Kreuzung Ostdorfer Straße

Bei diesem Kreisverkehr werden die Flachbordsteine für die Fahrbahnteiler und die Mittelinsel sowie die Randsteine im Bereich der Anschlussäste auf der vorhandenen Asphaltdecke aufgeklebt. Die Verwaltung rechnet bei dieser Methode mit einer technischen Nutzungsdauer des Provisoriums von mindestens 10 Jahren. Der Technische Ausschuss stimmt dem Bau des provisorischen Kreisels mit einem Kostenaufwand in Höhe von rund 83.000 € mehrheitlich zu

Erster Bauabschnitt zur Erschließung des Baugebietes Urtelen

Ab August 2017 soll der erste Bauabschnitt auf der Grundlage des Bebauungsplanes erschlossen werden. Die Maßnahme umfasst in der Hauptsache die Erschließungsarbeiten im Baugebiet. Ebenso sind in der Geislinger Straße Arbeiten für das Baugebiet erforderlich. Dabei muss die vorhandene Kanalstrecke vom Wohnweg Geislinger Straße bis zur Talstraße erneuert werden sowie die Wasserleitung. Dies wiederum bedingt die Erneuerung der äußerst schadhaften Geislinger Straße im Abschnitt von der Einmündung Talstraße bis zum Talgraben. Die Umsetzung des 1. Bauabschnitts des Baugebiets „Urtelen“ beansprucht den städtischen Haushalt mit einem Kostenvolumen in Höhe von 3.238.980 Euro sowie die Stadtwerke Balingen mit Kosten von netto 672.465 Euro. Dabei sollen die anfallenden Erschließungskosten zu 95 % durch Bauplatzverkäufe refinanziert werden. Der Neuausbau der Geislinger Straße soll ebenfalls auf das Neubaugebiet

als Folgekostenmaßnahme umgelegt und refinanziert werden. Der Technische Ausschuss stimmte in seiner Vorberatung dieser Planung einstimmig zu.

Auslegungsbeschluss des Bebauungsplans "Nördliche Grünewaldstraße – 1. Änderung"

Am 26. April 2016 wurde der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Nördliche Grünewaldstraße – 1. Änderung“ gefasst. Das zur Überplanung anstehende Gebiet liegt am Stettberg, in einem westlich der Ostdorfer Straße gewachsenen Mischgebiet. Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens soll nun die öffentliche Erschließung gesichert und für das von der Grünewaldstraße erschlossene Grundstück, Flst.Nr. 3866 erstmalig eine geordnete Erschließung herbeigeführt werden. Ziel der Bebauungsplanänderung ist es, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine geordnete städtebauliche Erschließung zu schaffen und damit die angrenzenden innerstädtischen Bauplätze optimal an das bestehende Verkehrsnetz anzubinden. In der anstehenden Bebauungsplanänderung wird der zukünftige Ausbaustandard der öffentlichen Verkehrsfläche festgelegt, wobei der Wohnweg als verkehrsberuhigter Bereich mit einer Breite von insgesamt 3,5 m hergestellt werden soll. Der hierfür notwendige Grunderwerb von einem 1,0 m breiten Streifen ist teilweise noch notwendig, allerdings mit dem Eigentümer bereits abgestimmt. Der Billigung des Verfahrens stimmte der Technische Ausschuss, vorbehaltlich des Votums des Gemeinderates einstimmig zu.

Gestaltung der Bushaltestelle am Hinteren Kirchplatz

Im vergangenen Jahr wurde als Voraussetzung für die Erweiterung der Fußgängerzone am Hinteren Kirchplatz der Knotenpunkt Wilhelmstraße/Am Spitaltörle zu einem Kreisverkehr umgestaltet. Dabei zielte die Planung hinsichtlich der in Fahrtrichtung Norden bestehenden Bushaltestelle auf einen Halt auf der Fahrbahn ab, um zu vermeiden, dass Fahrzeuge dazu verleitet werden, trotz durchgezogener Linie den Bus zu überholen und so Fußgänger beim Queren des Überwegs zu gefährden. Im Laufe der Planung wurde klar, dass die Feuerwehrezufahrt zum Neubau Adlerstraße 7, zum Gebäude Friedrichstraße 48 sowie zu eventuell weiteren Neubauten entlang der ehemaligen Adlerstraße zwingend über die Wilhelmstraße erfolgen muss. Des Weiteren ist eine Zufahrt aus Richtung Friedrichstraße aufgrund der zahlreichen Veranstaltungen auf dem Marktplatz nicht dauerhaft gesichert. Eine intensive Abstimmung mit dem Kreisbrandmeister hatte zum Ergebnis, dass im Zufahrtsbereich eine maximale Bordsteinhöhe von 8 cm sein darf. Ebenfalls soll zur Tiefgaragenabfahrt des neuen Wohn- und Geschäftsgebäudes hin der Bordstein wieder abgesenkt werden. Dies hat zur Folge, dass bei einer Gesamtlänge des Buskaps von 20 m auf einer Länge von 6,90 m (und damit im Bereich der hinteren Bustür) ein erhöhter, barrierefreier Einstieg entsteht. Der Technische Ausschuss stimmte dem

Vorschlag der Verwaltung mehrheitlich zu und empfiehlt somit dem Gemeinderat, die Bushaltestelle am Hinteren Kirchplatz (Wilhelmstraße in Fahrtrichtung Bahnhof) entsprechend dem aktuellen Ausführungsplan im südlichen Bereich mit einem 16 cm hohen Bordstein, im nördlichen Bereich aufgrund notwendiger Zufahrten mit einem 8 cm Bordstein zu versehen.

Kurz notiert:

Bekanntgabe

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 09.05.2017 wurden im nichtöffentlichen Teil folgende Beschlüsse gefasst, die hiermit öffentlich bekannt gegeben werden:

- Die Stadt Balingen veräußert eine Teilfläche von ca. 2816 m² des Grundstücks Flst. Nr. 818, Gewann Egert (Rote Länder), Gemarkung Weilstetten.

Die nächste Sitzung des Verwaltungsausschusses und des Technischen Ausschusses findet am

Dienstag, 11. Juli und Mittwoch, 12. Juli 2017 um 17.00 Uhr

im Großen Sitzungssaal des Balinger Rathauses statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind wie immer recht herzlich dazu eingeladen. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können rechtzeitig vor den Sitzungen dem Mitteilungsblatt „Balingen aktuell“ und der örtlichen Presse entnommen werden. Ebenso nachzulesen sind sie am Aushang des Rathauses. Im Internet auf der Homepage der Stadt Balingen unter www.balingen.de sind die aktuellen Tagesordnungen mit den dazugehörigen schriftlichen Verwaltungsinformationen (Drucksachen) abrufbar.

Sofern Sie den [städtischen Newsletter](#) beziehen (kann auf der Startseite der städtischen Homepage abonniert werden) erhalten Sie automatisch die Tagesordnungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse sowie die Presseberichte zu den Sitzungen.